

## Der März-Newsletter

### In eigener Sache

Aktuell ist die Ausschreibung in beiden Förderlinien des **Kreativfonds** bis zum 15. März 2020 geöffnet. [mehr](#)

**Bauhaus-Universität Weimar**

Kreativfonds

Die Ausschreibung des **Fonds für Anschubfinanzierung** wird voraussichtlich in der 12. KW geöffnet. [mehr](#)

**Bauhaus-Universität Weimar**

Anschubfonds

### Übersicht

#### 1. Ausschreibungen national

- DFG: Trilaterale Forschungskonferenzen 2021–2023
- DFG: Forschungsgruppen und Kolleg-Forschungsgruppen im Bereich „Künstliche Intelligenz“
- GAČR-DFG Cooperation: Possibility for Joint German-Czech Research Projects
- BMBF: Förderung von transnationalen Projekten zum Thema „Urban Migration“ innerhalb der Joint Programming Initiative „Urban Europe“ im Kontext der Globalen nachhaltigen Urbanisierung
- BMBF: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema „Wasser-Extremereignisse“ im Bundesprogramm „Wasser-Forschung und Wasser-Innovationen für Nachhaltigkeit – Wasser:N“
- BMBF: Förderung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit dem palästinensischen Ministerium für Höhere Bildung und Forschung
- BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben zur Bioökonomie für „Zukunftstechnologien für die industrielle Bioökonomie: Schwerpunkt Biohybride Technologien“ im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie
- BMVI: Ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Mobilitätssystem durch automatisiertes Fahren und Vernetzung
- BMWi: Innovationswettbewerb „Künstliche Intelligenz als Treiber für volkswirtschaftlich relevante Ökosysteme“ – Zweiter Förderaufruf
- BMEL: Anwendungsorientierte Forschungen zu biobasierten Klebstoffen
- VWStiftung: Kurswechsel – Forschungsneuland zwischen den Lebenswissenschaften und Natur- oder Technikwissenschaften
- VWStiftung: Momentum – Förderung für Erstberufene
- VWStiftung: Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen
- VWStiftung: Wissenschaftskommunikation hoch drei – Zentren für Wissenschaftskommunikationsforschung
- Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national

#### 2. Ausschreibungen – Bauhaus-Universität Weimar

- Bauhaus-Universität Weimar: Kreativfonds
- Bauhaus-Universität Weimar: Anschubfonds – Vorankündigung

[→ zurück zur Übersicht](#)

### 3. Preisausschreibungen

#### 4. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

- UK-Einrichtungen trotz Brexit weiterhin förderfähig in Horizon 2020
- EU/HORIZON 2020: Fast Track to Innovation - Nächste Einreichungsfristen
- EU/BMBF: Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area (PRIMA)
- Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international

#### 5. Externe Veranstaltungen

- Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen

#### 6. Patente und Erfindungen

- Anmeldung: Ertüchtigung geschädigter Holzbauteile:
- Anmeldung: Verwendung von getempertem Hydrotalkit zur Beschleunigung der Reaktion von hüttensandhaltigen Kompositzementen
- Anmeldung: Expression-Pad

#### 7. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

- Computergesteuerter Baufertigungsroboter zur Additiven Fertigung im Bauwesen
- Auswirkungen des Klimawandels auf Gebäude und Quartiere – Strukturelle Integrität, Raumklima und Energieeffizienz
- C2inCO2 Calcium Carbonatisierung zur industriellen Nutzung von CO2
- Auswirkungen des Klimawandels auf Gebäude und Quartiere – Strukturelle Integrität, Raumklima und Energieeffizienz

## 1. Ausschreibungen national

Wenn bei Bundes-Ausschreibungen rechtsverbindliche Unterschriften bereits in der 1. Stufe/ Skizzenphase erforderlich sind, wenden Sie sich bitte frühzeitig an das Dezernat Forschung.

### DFG: Trilaterale Forschungskonferenzen 2021–2023

**Einreichungsfrist: 30. April 2020 Projektskizzen (ersten Verfahrensstufe)**

**Link: [https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_20\\_09/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_20_09/index.html)**

Um den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern aus Deutschland, Frankreich und Italien nachhaltig zu fördern und dabei den Gebrauch von Deutsch, Französisch und Italienisch als Wissenschaftssprachen ausdrücklich zu unterstützen, haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Fondation Maison des Sciences de l'Homme (FMSH) und die Villa Vigoni das Programm „Trilaterale Forschungskonferenzen“ entwickelt, in dem Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist. Anträge auf Förderung in diesem Programm sind aus allen Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften willkommen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

**DFG: Forschungsgruppen und Kolleg-Forschungsgruppen im Bereich „Künstliche Intelligenz“****Einreichungsfrist: 17. Juni 2020 (Antragsskizze)****Link: [https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/2020/info\\_wissenschaft\\_20\\_08/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2020/info_wissenschaft_20_08/index.html)**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) schreibt im Rahmen der von ihr gestarteten strategischen Förderinitiative zur Künstlichen Intelligenz (KI) die Förderung von Forschungsgruppen und Kolleg-Forschungsgruppen aus, um die erkenntnisgeleitete Grundlagenforschung auf diesem Gebiet zu stärken.

Das Partnerfeld kann dabei eines sein, das zum Zweck des wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns KI-Methoden einsetzt oder eines, das übergreifende Fragestellungen untersucht, die mit dem Einsatz von KI verbunden sind. Ein beiderseitiger Mehrwert der Zusammenarbeit muss explizit angestrebt und im Antrag dargestellt sein. Die übergreifenden Fragestellungen schließen beispielsweise mathematisch-informatische, wissenschaftspraktische und theoretische, epistemische, rechtswissenschaftliche oder soziologische Fragestellungen ein, sind aber nicht auf diese beschränkt.

Im Sinne der Profilstärkung wird eine erkennbare örtliche Konzentration der Forschungsgruppe erwartet. Strukturelle Zielsetzung ist die dauerhaft wirksame Einbettung der methodisch-inhaltlichen Ziele der (Kolleg-)Forschungsgruppe in das Forschungsprofil der Standorte. Die Einbindung einer Professur, entweder durch Schaffung einer neuen Professur oder durch Einbindung einer geeigneten bestehenden Professur an der Nahtstelle zwischen der KI-Methodenforschung und dem Partnerfeld, soll zu dieser Zielsetzung beitragen. Für das Vorhaben relevante infrastrukturelle Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der Standorte sind darzustellen (Zugang zu Datensammlungen, Rechnerinfrastruktur und Ähnliches).

Es ist geplant, dass alle im Rahmen der KI-Initiative Geförderten Gelegenheit erhalten, sich in verschiedenen Veranstaltungen miteinander und mit weiteren nationalen und internationalen Akteuren im Feld auszutauschen und zu vernetzen. Von den Geförderten wird erwartet, dass die Ergebnisse der Projekte in diesem Rahmen vorgestellt werden. Die DFG beabsichtigt außerdem die Schaffung von Synergien der von ihr in der KI-Initiative geförderten Projekte mit Alexander von Humboldt-Professuren, insbesondere jener, die als Beitrag zur KI-Strategie der Bundesregierung vergeben werden.

**GAČR-DFG Cooperation: Possibility for Joint German-Czech Research Projects****Einreichungsfrist Funding Period 2021–2023: 7. April 2020 (bei Erstantrag bei der DFG → Registrierung vor der Antragstellung im elan-Portal der DFG bis 31. März 2020 zwingend erforderlich)****Link: [https://www.dfg.de/foerderung/info\\_wissenschaft/info\\_wissenschaft\\_20\\_02/index.html](https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/info_wissenschaft_20_02/index.html)**

On the basis of their long standing cooperation and the respective Memorandum of Understanding the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Czech Science Foundation (GAČR) have opened the possibility for funding of joint German-Czech projects in all areas of basic research for the period of 2021–2023. Collaborations of research teams from both countries are invited to submit joint proposals.

[→ zurück zur Übersicht](#)

**BMBF: Förderung von transnationalen Projekten zum Thema „Urban Migration“ innerhalb der Joint Programming Initiative „Urban Europe“ im Kontext der Globalen nachhaltigen Urbanisierung****Einreichungsfrist: 26. März 2020 Projektskizzen (ersten Verfahrensstufe)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2824.html>**

Die Bekanntmachung zielt nicht auf völlig neue Forschungsprojekte. Die Projekte sollen vielmehr auf bereits vorhandenem Wissen zu Migration in der Stadt aufbauen, das beispielsweise aus laufenden oder bereits abgeschlossenen Forschungs- und Innovationsprojekten, Netzwerken oder anderen Arten von Initiativen gewonnen wurde. Der Schwerpunkt der Projekte soll auf der Nutzung von Synergien aus den vorhandenen Ansätzen und der Verbesserung der Wirkung bestehender Maßnahmen liegen.

Im Rahmen der Förderung ist die Forschung zu folgenden Themenfeldern vorgesehen:

Themenfeld 1: Sozialräumliche Integration und Bürgerbeteiligung

Themenfeld 2: Städtische Governance bei Wohnungsfragen

Themenfeld 3: Verbesserung städtischer Verwaltungskapazitäten und Unterstützung von evidenzbasierten Integrationsstrategien (Migrationsmanagement)

Die detaillierte Themenbeschreibung der englischsprachigen Veröffentlichung („Call Announcement“, vgl. Veröffentlichung der Bekanntmachung auf der Internetseite der JPI Urban Europe ([www.jpi-urbaneurope.eu](http://www.jpi-urbaneurope.eu))) ist maßgeblich für die Antragseinreichung.

**BMBF: Förderung von Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zum Thema „Wasser-Extremereignisse“ im Bundesprogramm „Wasser-Forschung und Wasser-Innovationen für Nachhaltigkeit – Wasser:N“****Einreichungsfrist: 22. April 2020 (erste Verfahrensstufe)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2835.html>**

Angestrebt wird die Entwicklung neuer Verfahren, Konzepte und Strategien und deren pilothafte Umsetzung für ein integratives und transdisziplinäres Management von Wasser-Extremereignissen.

Gefördert werden ausgewählte Forschungs- und Entwicklungsvorhaben in folgenden Themenbereichen:

1. Digitale Instrumente für Monitoring, Analyse, Vorhersage und Kommunikation
2. Risikomanagement gegensätzlicher hydrologischer Extreme
3. Urbane extreme Wasserereignisse

Die Verbundprojekte können sich auf eines dieser Themenfelder beziehen oder mehrere Themenfelder miteinander kombinieren. Es werden nur Verbundvorhaben gefördert, die eine erhebliche gesellschaftliche Bedeutung besitzen und innovativ sind.

Um einen gezielten Transfer und eine spätere Anwendung der Forschungsergebnisse sicherzustellen, wird eine enge Kooperation mit potenziellen Anwendern (Einrichtungen des Bundes, der Länder und der Kommunen, Verbände) vorausgesetzt, die in den Projektvorschlägen auszuweisen ist. Dabei sind die dort verfügbaren einschlägigen Vorarbeiten sowie Modelle und Daten zu nutzen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

**BMBF: Förderung der wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit dem palästinensischen Ministerium für Höhere Bildung und Forschung****Einreichungsfrist: 30. April 2020 Projektskizze (ersten Verfahrensstufe)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2847.html>**

Im Kern geht es um die Förderung der Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen Forschung und technologischen Entwicklung zwischen Deutschland und der Palästinensischen Autonomiebehörde durch die Unterstützung von gemeinsamen anwendungsorientierten deutsch-palästinensischen Mobilitätsprojekten zur Etablierung gemeinsamer Forschungspartnerschaften in der angewandten Forschung.

Die Bekanntmachung ist offen für Forscherinnen und Forscher aller Disziplinen. Auf Grundlage der bilateralen Absprachen, die im Rahmen der deutsch-palästinensischen Lenkungsausschuss-Sitzungen und des gemeinsamen Workshops in Ramallah getroffen wurden, werden Bewerberinnen und Bewerber aufgefordert, Projektvorschläge insbesondere in den folgenden Fachgebieten einzureichen:

Materialwissenschaften

- Landwirtschaftliche Forschung und Management von Natürlichen Ressourcen
- Erneuerbare Energien
- Umweltfragen einschließlich Klimawandel
- Informations- und Kommunikationsmanagement und/oder Digitalisierung
- Gesundheitsforschung
- Interdisziplinäre und Angewandte Geisteswissenschaften einschließlich Kulturerbe
- Bildungs- und Pädagogikwissenschaften

Besonderes Augenmerk wird auf die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Partnern im Bereich Forschung und Entwicklung, ihre wissenschaftliche Qualifikation sowie die Beteiligung von Industrie (kleine und mittlere Unternehmen, KMU) und Geschäftspartnern gelegt.

Mobilitätsmaßnahmen sind im Rahmen der gemeinsamen anwendungsorientierten Vorhaben verbindlich umzusetzen: Es sollte mindestens ein gemeinsamer Workshop pro Jahr organisiert werden. In der zweijährigen Laufzeit soll deshalb soweit möglich ein Workshop in Deutschland und ein Workshop auf palästinensischer Seite stattfinden.

Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind.

Sie sollen u. a. folgende Ziele verfolgen:

- Stärkung des wissenschaftlichen Austausches mit den Palästinensischen Gebieten
- Ausbau der internationalen Vernetzung in den oben genannten thematischen Schwerpunktbereichen
- Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses intensivieren
- Positive Kapazitätsentwicklung der wissenschaftlichen Partner in den Palästinensischen Gebieten.

[→ zurück zur Übersicht](#)

**BMBF: Förderung von Forschungsvorhaben zur Bioökonomie für „Zukunftstechnologien für die industrielle Bioökonomie: Schwerpunkt Biohybride Technologien“ im Rahmen der Nationalen Bioökonomiestrategie****Einreichungsfrist: 3. August 2020 Projektskizze (ersten Verfahrensstufe)****Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2841.html>**

Zukunftstechnologien im Sinne der Förderrichtlinie sind breit einsetzbare Plattformtechnologien für die industrielle Bioökonomie. Sie müssen das Potenzial haben, bestehende biotechnologische Produktionsprozesse und Dienstleistungen zu optimieren oder neuartige Bioprozesse und Verfahrenskonzepte zu etablieren. Besondere Bedeutung wird dabei der Konvergenz verschiedener Wissenschafts- und Technologiebereiche, wie z. B. der Biotechnologie, der Nanotechnologie, der Künstlichen Intelligenz, der Robotik, der Informatik oder den Ingenieurwissenschaften, zugerechnet. Der Anwendungsbereich ist auf die industrielle Bioökonomie beschränkt.

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit zeigen die folgenden Beispiele mögliche Anwendungsfelder biohybrider Technologien im Bereich der industriellen Bioökonomie auf:

- innovative bioanalytische Verfahren
- innovative Verfahren zur Stofftrennung
- künstliche biohybride Kompartimente für die Biokatalyse
- neuartige Immobilisierungskonzepte für die Biokatalyse
- neuartige Sensorkonzepte
- neuartige Ansätze der Elektrobiotechnologie
- Ansätze der künstlichen Photosynthese bzw. der Photobiotechnologie

Eingereichte Projektvorschläge können sich den oben genannten beispielhaften Anwendungsfeldern widmen oder auch weitere Anwendungsbereiche adressieren, solange diese mit den förderpolitischen Zielen der Richtlinie übereinstimmen. Vorausgesetzt wird, dass der Mehrwert der anvisierten Technologie aus der Wechselwirkung zwischen den biologischen und technischen Komponenten resultiert.

**BMVI: Ein zukunftsfähiges, nachhaltiges Mobilitätssystem durch automatisiertes Fahren und Vernetzung****Einreichungsfrist: 27. März 2020 (Projektskizzen)****Link: [https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/zweiter-aufruf-avf.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Anlage/DG/zweiter-aufruf-avf.pdf?__blob=publicationFile)**

Mit diesem Förderaufruf sollen insbesondere komplexe, anwendungsnahe Vorhaben mit Erprobungen im realen Verkehr (bspw. auf Testfeldern) gefördert werden, die übertragbare Lösungen für die Weiterentwicklung des Mobilitätssystems in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Logistik und Güterverkehr mit verkehrsträgerübergreifenden Ansätzen erforschen. Die Vorhaben sollen hierbei insbesondere auch den gesellschaftlichen Dialog zu den Forschungsthemen adressieren.

[→ zurück zur Übersicht](#)

**BMW: Innovationswettbewerb „Künstliche Intelligenz als Treiber für volkswirtschaftlich relevante Ökosysteme“ – Zweiter Förderaufruf****Einreichungsfrist: 20. April 2020, 12 Uhr****Link: [https://www.digitale-technologien.de/DT/Navigation/DE/Foerderauffrue/KI\\_zweiterFoerderauffrue/ki\\_zweiterFoerderauffrue.html](https://www.digitale-technologien.de/DT/Navigation/DE/Foerderauffrue/KI_zweiterFoerderauffrue/ki_zweiterFoerderauffrue.html)**

Mit dem vorliegenden zweiten Förderaufruf zum Innovationswettbewerb Künstliche Intelligenz sollen gezielt die folgenden Themenbereiche verstärkt adressiert werden:

- Bauwirtschaft in Verbindung mit Building Information Modeling (BIM),
- Nachhaltigkeit im Zusammenhang mit Qualitätsmanagement,
- Umwelt im Zusammenhang mit Landwirtschaft sowie
- Finanzdienstleistungen in Verbindung mit Datensouveränität.

Angestrebt werden insbesondere Konzepte, die den Bedarf sowie den technologischen und ökonomischen Nutzen von GAIA-X verdeutlichen. Dazu sollen beispielsweise Ansätze von GAIA-X wie Multi-Cloud-Strategien, Datenpooling, Daten-Sharing oder Service-Bereitstellung berücksichtigt und mögliche Potenziale von branchenübergreifenden Lösungen auf Basis von GAIA-X aufgezeigt werden.

Mit dem Innovationswettbewerb Künstliche Intelligenz leistet das BMWi einen unmittelbaren Beitrag zur Umsetzung der KI-Strategie der Bundesregierung sowie zur Beförderung des Projekts GAIA-X. Die angestrebten Vorschläge sollen sich insbesondere auch an den Erfordernissen und Möglichkeiten des Mittelstands orientieren und diesen zum Einsatz und zur Nutzung von KI befähigen. Die vorliegende Maßnahme ist daher auch wichtig für den in der KI-Strategie vorgesehenen Technologietransfer in den Mittelstand.

**BMEL: Anwendungsorientierte Forschungen zu biobasierten Klebstoffen****Einreichungsfrist: 15. Juni 2020 (Projektskizzen)****Link: [https://www.fnr.de/fileadmin/Projekte/2020/FA\\_Klebstoffe/FA\\_Klebstoffe\\_2020.pdf](https://www.fnr.de/fileadmin/Projekte/2020/FA_Klebstoffe/FA_Klebstoffe_2020.pdf)**

Biobasierte Klebstoffsysteme sollten auf der Rohstoffseite nicht nur etablierte fossile durch biogene Rohstoffe ersetzen, sondern auch über den Status Quo hinausgehen und neue oder verbesserte Eigenschaften/Funktionen aufweisen bzw. multifunktional sein. Hier besteht in allen Anwendungsbereichen von Klebstoffen Handlungsbedarf. Dabei sind sowohl die Klebstoffsysteme und ihre Komponenten als auch ggf. die Applikationsmethoden neu zu entwickeln oder anzupassen.

Insbesondere werden Vorhaben zu den folgenden Themenbereichen gefördert:

- Produktinnovationen zur Entwicklung neuer Klebstoffe und ihrer Komponenten aus nachwachsenden Rohstoffen für traditionelle und neue Anwendungsbereiche in der Industrie und im Konsumentenbereich (Bereiche: Papier und Verpackungen, Holz, Holzwerkstoffe, Bauen und Wohnen ...)
- Produktinnovationen zur Entwicklung funktioneller und multifunktionaler Klebstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen, die über das stoffschlüssige Fügen hinaus über zusätzliche elektrische, thermische, optische, mechanische oder andere Funktionen verfügen (Bereiche: Leitfähigkeit, Brandhemmung, Lösbare Klebverbindungen ...)
- Produkt- und Prozessinnovation zur Entwicklung funktioneller und multifunktionaler Klebstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen auf Basis industriell, kommerziell verfügbarer biogener Rohstoffe bzw. biobasierter Vorprodukte
- Prozessinnovationen zur Anpassung industrieller Prozesse der Herstellung oder der Applikation sowie der Klebstofftechnologie an neue, biobasierte Klebstoffsysteme

[→ zurück zur Übersicht](#)

**VWStiftung: Kurswechsel – Forschungsneuland zwischen den Lebenswissenschaften und Natur- oder Technikwissenschaften****Einreichungsfrist: 28. Mai 2020****Link: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderungangebot-im-ueberblick/kurswechsel---forschung-neuland-zwischen-den-lebenswissenschaften-und-natur-oder-technikwissenschaften>**

Viele aktuelle Forschungsfragen im Schnittpunkt von Lebenswissenschaften einerseits und von Mathematik, Informatik, Natur- und Technikwissenschaften andererseits lassen sich nur interdisziplinär lösen. Hier setzt die Förderinitiative "Kurswechsel" an, mit der die VolkswagenStiftung einen Anreiz setzen möchte, die eigene Expertise fachübergreifend zu erweitern und sich als Team optimal für interdisziplinäre Herausforderungen aufzustellen. Die Wahl des Themas, auf das die Weiterqualifizierung zielt, ist im Rahmen der adressierten Fächer frei. Auch der Weg ist frei wählbar, mit dem sich das Team Wissen und Fertigkeiten aus einem komplementären Feld aneignen möchte.

Das Angebot richtet sich an Gruppenleiter(-innen) und Professor(inn)en aus den Natur-, Ingenieur-, und Lebenswissenschaften, die mit einem kleinen Team ein umfassendes Konzept zur vertieften Qualifizierung über das eigene Fach hinaus verfolgen möchten. Sie erhalten die Möglichkeit, als Lebenswissenschaftler(innen) einen Exkurs in eine mathematisch-naturwissenschaftlich-technische Disziplin (inkl. Informatik) zu unternehmen. Umgekehrt können Vertreter(innen) der so genannten "harten" Fächer Erfahrungen und Inspiration durch ein Eintauchen in die Lebenswissenschaften sammeln.

Als Antrag (5 bis 6 Seiten) genügt es, das Konzept zum vertieften Kompetenzerwerb in einem komplementären Fachgebiet vorzustellen, die avisierte Thematik und den interdisziplinären Mehrwert zu begründen sowie die Rolle von einbezogenen Partnerinstituten im In- und Ausland zu beschreiben. Zum Aufbau von Kontakten in eine weit entfernte Disziplin und zur gemeinsamen Spezifizierung eines inhärent interdisziplinären Themas können vorab Vorbereitungsmittel ('Planning Grants') beantragt werden.

**VWStiftung: Momentum – Förderung für Erstberufene****Einreichungsfrist: 2. Juni 2020, 1. Juni 2021****Link: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderungangebot-im-ueberblick/momentum-forderung-fuer-erstberufene>**

"Momentum" bedeutet der entscheidende Augenblick bzw. ist die englische Bezeichnung der physikalischen Größe für Impuls. In diesem Sinn sind mit dieser Initiative Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in einer frühen Phase nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur adressiert. Ziel ist es, ihnen in dieser Karrierephase Möglichkeiten zur inhaltlichen und strategischen Weiterentwicklung ihrer Professur zu eröffnen. Angesichts eines immer kurzatmiger agierenden Wissenschaftsbetriebs sollen Freiräume für neues Denken in Forschung und Lehre im Universitätsalltag geschaffen werden. Der Fokus des neuen Förderangebots liegt darauf, die Vielfalt der Forschung und die Kreativität von Forscherpersönlichkeiten in Universitäten in Deutschland sowie die strategische Weiterentwicklung der entsprechenden Organisationseinheit zu stärken.

[→ zurück zur Übersicht](#)



Das Förderangebot richtet sich an Professorinnen und Professoren drei bis fünf Jahre nach Antritt ihrer ersten Lebenszeitprofessur. Es ist fachlich offen. Gefördert werden Konzepte zur strategischen und inhaltlichen Weiterentwicklung der Professur, die sich aus unterschiedlichen Fördermaßnahmen zusammensetzen. Das Angebot ist flexibel und kann den Erfordernissen der jeweiligen Disziplin bzw. dem Standort angepasst werden. Ausgeschlossen von einer Förderung sind Forschungsprojekte.

#### VWStiftung: Künstliche Intelligenz – Ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft von morgen

**Einreichungsfrist: 7. Juli 2020 – 14 Uhr MEZ (Planning Grants), 15. Oktober 2020 (Full Grants)**

**Link: <https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung-im-ueberblick/kuenstliche-intelligenz-ihre-auswirkungen-auf-die-gesellschaft-von-morgen>**

Die Initiative zielt im Kern auf gemeinsame, integrative Forschungsansätze der Gesellschafts- und Technikwissenschaften. Vor dem Hintergrund der unter dem Begriff "Künstliche Intelligenz" stattfindenden aktuellen und sich abzeichnenden Entwicklungen sollen ausgehend von Gegenwartsdiagnosen neue Sichtweisen und Erkenntnisse mit Blick auf die Zukunftsgestaltung der Gesellschaft wie auch der Technologie ermöglicht werden. Hierbei sollen neuartige Projektkonstellationen und interdisziplinäre Zusammenarbeit für ein wissenschaftliches wie gesellschaftlich hoch relevantes und aktuelles Themenfeld ermöglicht und durch die entsprechenden Perspektivenwechsel zu neuen Sichtweisen und Lösungsansätzen erreicht werden.

Eine wesentliche Herausforderung und zugleich auch besondere Chance für die beteiligten Disziplinen liegt in der gemeinsamen Erarbeitung eines konkreten Themas und der damit verbundenen wissenschaftlichen Fragestellungen sowie in der notwendigen Erweiterung des jeweiligen Methodenspektrums.

Das Förderangebot richtet sich primär an Gesellschafts- und Technikwissenschaftler(innen) aller Karrierestufen nach der Promotion, die sich in interdisziplinären Forschungsverbänden den Herausforderungen im Spannungsfeld Künstliche Intelligenz und Gesellschaft widmen. Die Einbindung geisteswissenschaftlicher Disziplinen ist möglich. Neben einer substantiellen, längerfristigen Projektförderung ist auch die Förderung eines optional vorgeschalteten einjährigen "Planning Grant" vorgesehen.

#### VWStiftung: Wissenschaftskommunikation hoch drei – Zentren für Wissenschaftskommunikationsforschung

**Einreichungsfrist: 4. September 2020**

**Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-2841.html>**

Im Rahmen der Ausschreibung "Wissenschaftskommunikation hoch drei<sup>1</sup> – Zentren für Wissenschaftskommunikationsforschung" erhalten Forscherinnen und Forscher aus unterschiedlichen Disziplinen die Möglichkeit, mit verschiedenen Akteuren aus der Praxis und der Öffentlichkeit zu erforschen, wie künftig wirksame nicht primär interessengeleitete Wissenschaftskommunikation mit nichtwissenschaftlichen Zielgruppen gelingen kann. Die Ergebnisse dieser Vorhaben sollen anschließend in die inner- und außerakademische Diskussion zu Wissenschaft und Gesellschaft einfließen. Mit der Ausschreibung möchte die VolkswagenStiftung insbesondere zu einem Kapazitätsaufbau im Bereich Wissenschaftskommunikationsforschung beitragen.

[→ zurück zur Übersicht](#)

Das Förderangebot richtet sich an Teams, die mindestens jeweils aus Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Bereichen (Wissenschafts-) Kommunikationsforschung, Fachwissenschaften und Praxis bestehen und ggf. weitere Stakeholderinnen und Stakeholder aus der Öffentlichkeit einbinden. Anhand von gemeinsam mit den beteiligten Fachwissenschaften gewählten, gut begründeten Themen sollen theoretisch und methodisch fundierte Forschungsvorhaben zur Wissenschaftskommunikation entwickelt werden, die als empirische quantitative und qualitative Datengrundlage für die Weiterentwicklung von Modellen der Wissenschaftskommunikation dienen sollen. Die Entwicklung von "best practice" Beispielen und die Anschlussfähigkeit dieser Ergebnisse an gesellschaftliche Entwicklungen stehen ebenso im Fokus der Ausschreibung.

Diese Zentren werden in einer ersten Phase 5 Jahre lang mit bis zu 4 Mio. Euro (Gesamtbudget) gefördert. In einer zweiten Phase ist - nach erfolgreicher Evaluation - eine weitere, degressiv zu gestaltende Förderung von 3 Jahren mit bis zu 2 Mio. Euro (Gesamtbudget) möglich. Die Fördermittel sind flexibel verwendbar.

Im Vorfeld des Stichtages findet am 12. Mai 2020 eine Informations- und Netzwerkveranstaltung für potenzielle Antragstellende in Berlin statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung besteht die Möglichkeit, Fragen zu der Ausschreibung mit Vertreterinnen und Vertretern der VolkswagenStiftung zu erörtern. Eine Teilnahme an dieser Veranstaltung ist keine Voraussetzung für die Antragstellung. Informationen zu Programm, Anmeldung und Teilnahmebedingungen finden Sie unter **Zentren für Wissenschaftskommunikationsforschung – Netzwerkveranstaltung**.

#### Erinnerung an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - national

**BMBF: Förderung von Maßnahmen für Forschung (im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung Partnerschaften für nachhaltige Lösungen mit Sub Sahara-Afrika 2021 bis 2024)**

Einreichungsfrist 2. April 2020 (Projektskizze), [Link](#)

**DFG: Schwerpunktprogramm „Opus Fluidum Futurum – Rheologie reaktiver, multiskaliger, mehrphasiger Baustoffsysteme“ (SPP 2005)**

Einreichungsfrist: 3. April 2020 (bei Erstantrag bei der DFG → Registrierung vor der Antragstellung im elan-Portal der DFG bis 23. März 2020 zwingend erforderlich), [Link](#)

**BMBF: Förderung von Projekten im Programm „KMU-innovativ: Produktionsforschung“**

Bewertungsstichtage: 15. April und 15. Oktober (Projektskizze, zweistufiges Verfahren), [Link](#)

**BMBF: Förderung von Zuwendungen für den Forschungsschwerpunkt „Handwerk 4.0: digital und innovativ“ im Rahmen des Forschungs- und Entwicklungs-Programms „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“**

Frist: 4. Mai 2020 (Projektskizze), [Link](#)

**BMBF: „SifoLIFE – Demonstration innovativer, vernetzter Sicherheitslösungen“**

Einreichungsfrist: 11. Mai 2020 (Konzeptphase), [Link](#)

**BMW: „Künstliche Intelligenz als Schlüsseltechnologie für das Fahrzeug der Zukunft“**

Einreichungsfristen: 31. August 2020 (Projektskizze), [Link](#)

**BMBF: „Förderung von Verbundprojekten des Gemeinsamen Unternehmens EuroHPC“**

Einreichungsfrist: 1. September 2020 (Projektskizze), [Link](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

**BMBF: Förderung von Anerkennungsinteressierten mit im Ausland erworbenen Berufsqualifikationen**

Frist: zweistufiges Verfahren: Anträge können bis 30. September 2022 gestellt werden (1. Stufe: Aufnahme in die Förderung, 2. Stufe: Einreichung von Kosten), [Link](#)

**BMW: IKT für Elektromobilität - intelligente Anwendungen für Mobilität, Logistik und Energie**

Einreichungsfristen Projektskizzen: 31. März 2020, 31. Oktober 2020, 31. März 2021, 31. Oktober 2021, [Link](#)

**BMW: aktuell laufende Ausschreibungen für transnationale Kooperationsprojekte**

Aktuell ist folgende Ausschreibungen geöffnet:

Singapur 2. Ausschreibung, dauerhaft offen

**DFG: Costa Rican-German Collaboration in Research**

Frist: keine Einreichungsfrist, [Link](#)

**DFG- Einführung Walter Benjamin-Programm**

Frist: ab sofort, jederzeit, [Link](#)

**BMBF: Forschungsvorhaben zur Verbesserung der Explorations- und Integrationsphasen der IKT-Forschung**

Frist: jederzeit, Link: <https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1615.html>

**DFG: Wissenschaftliche Netzwerke – Förderprogramm nun für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Karrierestufen offen**

Einreichungsfrist: jederzeit, im modifizierten Programm: ab Januar 2019, [Link](#)

**Robert Bosch Stiftung – Projektförderung**

Frist: jederzeit; zweistufiges Verfahren: 1. Stufe (schriftliche Anfrage mit Projektidee), [Link](#)

**BMW: Angewandte nichtnukleare Forschungsförderung im 7. Energieforschungsprogramm „Innovationen für die Energiewende“**

Einreichungsfrist: jederzeit, [Link](#)

## 2. Ausschreibungen – Bauhaus-Universität Weimar

**Bauhaus-Universität Weimar: Kreativfonds**

**Frist: 15. März 2020**

**Link:** <https://www.uni-weimar.de/kreativfonds>

Die Ausschreibung des Kreativfonds ist veröffentlicht.

Am 4. März 2020 wird um 13.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zur Antragstellung angeboten. Bitte melden Sie sich bei Interesse an: [dezernat.forschung@uni-weimar.de](mailto:dezernat.forschung@uni-weimar.de).

[→ zurück zur Übersicht](#)

**Bauhaus-Universität Weimar: Anschubfonds – Vorankündigung****Frist: 30. April 2020****Link: <https://www.uni-weimar.de/anschubfonds>**

Die Ausschreibung des Anschubfonds 2020 wird voraussichtlich in der 12. KW veröffentlicht.

### 3. Preisausschreibungen

Alle aktuellen Ausschreibungen finden Sie auf der Seite Aktuelles in der Rubrik [Ausschreibungen - Preise](#).

In diesem Monat **NEU**:

- IQ Innovationspreis Mitteldeutschland, Einreichungsfrist: 11. März 2020
- Bundespreis Ecodesign, Anmeldefrist: 6. April 2020 (23.59 Uhr)
- Thüringer Klimaschutzpreis "Blaue Libelle", Einreichungsfrist: ganzjährig

### 4. Neues zu HORIZON 2020 und anderen EU-Programmen

**UK-Einrichtungen trotz Brexit weiterhin förderfähig in Horizon 2020**

Mit Ablauf des 31. Januar 2020 ist das Vereinigte Königreich aus der EU ausgetreten. Die EU und das Vereinigte Königreich haben ein Austrittsabkommen ratifiziert. Damit tritt für alle EU-Programme, die, wie auch Horizon 2020, durch den mehrjährigen Finanzrahmen von 2014 - 2020 finanziert sind, eine Übergangsfrist in Kraft. Einrichtungen aus dem Vereinigten Königreich bleiben damit bis zum Ende von Horizon 2020 und bis zum Ende der Laufzeit der individuellen Projekte teilnahme- und förderfähig. Das gilt sowohl für die Verbund- als auch für die Einzelfördermaßnahmen.

Informationen auf der [Website der nationalen Förderorganisation UK Research and Innovation](#)

**EU/HORIZON 2020: Fast Track to Innovation - Nächste Einreichungsfristen****Frist: 9. Juni 2020; 27. Oktober 2020 (Cut off Fristen)****Link: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/opportunities/topic-details/eic-fti-2018-2020>**

Fast Track to Innovation (FTI), bietet für Antragstellende eine Förderung, um relativ reife, wegweisende neue Technologien, Konzepte und Prozesse schnell in marktfertige Produkte, Verfahren, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle oder ähnliches zu transferieren. Dabei zielt FTI auf technologische Durchbrüche und Service-Innovationen ab.

Das Instrument ist für alle Arten von Einrichtungen offen, wie z. B. Industrie (KMU und Großunternehmen), Hochschulen oder außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Mindestens 60 % des Gesamtbudgets ist jedoch für Industriepartner vorzusehen oder eine Mindestzahl von Industriepartnern ist zu beteiligen. Konkret bedeutet dies: bei drei oder vier Partnern müssen mindestens zwei Partner aus der Industrie stammen, bei fünf Partnern mindestens drei. Alle "pro-profit"-Einrichtungen sind als Industriepartner definiert.

[→ zurück zur Übersicht](#)

- Alle 3 -5 Partner haben ihren Sitz in mindestens drei verschiedenen Staaten der EU oder den assoziierten Staaten.
- Die Forschung ist abgeschlossen, es liegt ein funktionierender Demonstrator (Technology Readiness Level (TRL) 6 ("Demonstration unter Einsatzbedingungen")) bzw. ein vergleichbares Level bei nichttechnologischen Innovationen vor.
- Die innovative Idee hat ein sehr großes Marktpotenzial und kann innerhalb von drei Jahren ab Start des FTI-Projekts auf den Markt gebracht werden.

#### EU/BMBF: Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area (PRIMA)

Link: <http://prima-med.org/calls-for-proposals/>

PRIMA steht für „Partnership for Research and Innovation in the Mediterranean Area“ und verfolgt das Ziel, durch Forschung und Innovation die Herausforderungen des Mittelmeerraums in Bezug auf Agrar- und Ernährungssysteme und Wassermangel wirksam zu bewältigen. An dem neuen Forschungsprogramm sind insgesamt 19 Länder Europas sowie des südlichen und östlichen Mittelmeerraums beteiligt. Zu den teilnehmenden Ländern zählen elf EU-Mitgliedstaaten (Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Malta, Portugal, Slowenien, Spanien, Zypern) sowie acht Mittelmeer-Partnerländer (Algerien, Ägypten, Israel, Jordanien, Libanon, Marokko, Tunesien, Türkei). Förderfähige Konsortien bestehen aus drei unabhängigen Einrichtungen aus mind. 3 verschiedenen teilnehmenden Ländern (mind. 1 teilnehmender EU-Mitgliedsstaat und mind. 1 teilnehmendes nicht-EU Partnerland). Ziel von PRIMA ist es, gemeinsame innovative Lösungen für Wasserbewirtschaftung und -versorgung sowie Agrar- und Ernährungssysteme im Mittelmeerraum zu entwickeln, um diese klimaresistenter, kostengünstiger und nachhaltiger zu gestalten.

#### **Frist: 1. April 2020 (Projektskizze), 2-stufig**

- **Call: Section 1 – Management of Water 2020**

Topic 1.1.1-2020 (IA) [Implementing sustainable, integrated management of water resources in the Mediterranean, under climate change conditions](#)

- **Call: Section 1 – Agro-food Value Chain 2020**

Topic 1.3.1-2020 (IA) [Valorising the health benefits of the Traditional Mediterranean food products](#)

- **Call: Section 1 – Farming Systems 2020**

Topic 1.2.1-2020 Genetic conservation and animal feeds

- Sub-topic A) [Conservation and valorization of local Animal Genetic Resources](#) (RIA)

- Sub-topic B) [Alternative animal feeds](#) (IA)

- **Call: Section 1 – Nexus 2020**

Topic 1.4.1 (IA) [Demonstrating benefits of the Water-Ecosystem-Food Nexus approach in delivering optimal economic development, achieving high level of environmental protection and ensuring fair access to natural resources](#)

#### **Frist: 15. April 2020 (Projektskizze), 2-stufig**

- **Call: Section 2 - Multitopic 2020**

Thematic Area 1-Water management:

- Topic 2.1.1 (RIA) [Low cost, lean solutions for enhancing irrigation efficiency of small-scale farms](#)

Thematic Area 2-Farming systems:

- Topic 2.2.1 (RIA) [Re-design the agro-livelihood systems to ensure resilience](#)

[→ zurück zur Übersicht](#)

Thematic Area 3-Agrofood chain:

- Topic 2.3.1 (RIA) [New optimization models of the agro food supply chain system to fair price for consumers and reasonable profit share for farmers](#)

### Erinnerungen an bereits veröffentlichte Ausschreibungen - international

#### **DAAD/AvH: JSPS Postdoctoral Fellowship (short-term) für Doktoranden und Postdoktoranden: Postdoktoranden nach Japan mit Aufenthaltsdauer ab 6 Monate**

Bewerbung direkt und jederzeit über die Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), [Link](#)

#### **Alexander von Humboldt-Stiftung: Feodor Lynen-Forschungsstipendium**

Frist: Anträge können jederzeit eingereicht werden, [Link](#)

#### **EU/BMBF: ERA-NET JPI URBAN EUROPE - Ausschreibung "Urban Accessibility and Connectivity (ENUAC)"**

Frist: 17. März 2020 (Skizze, zweistufiges Verfahren), 22. September 2020 (Vollantrag)

[Link JPI Urban Europe](#), [Link Call for Proposals](#)

#### **EU/BMBF: ERA-NET JPI URBAN EUROPE Ausschreibung "Urban Migration" geöffnet**

Frist: 26. März 2020 (Skizze, zweistufiges Verfahren), 4. September 2020 (Vollantrag)

[Link](#)

#### **EU/Bio-based Industries JU: Arbeitsprogramm für die Ausschreibung 2020 veröffentlicht**

Frist: Öffnung der Ausschreibung 15. April 2020, Frist voraussichtlich 3. September 2020

[Link: https://www.bbi-europe.eu/participate/call-proposals-2020](https://www.bbi-europe.eu/participate/call-proposals-2020)

Bio-based Industries Joint Undertaking: [Annual Work Plan for 2020](#), 22. April 2020 Infotag in Brüssel: <https://www.bbi-europe.eu/>

#### **EU/ Shift2Rail JU: Ausschreibung 2020 geöffnet**

Frist: 21. April 2020

[Link](#)

#### **HORIZON 2020/Excellent Science**

##### **European Research Council (ERC)**

Einreichungsfristen Arbeitsprogramm 2020, [Link](#)

**Advanced Grant – ERC-2020-AdG: 26. August 2020**

**(Am 14. Mai 2020 wird die Ausschreibung geöffnet)**

#### **HORIZON 2020/Industrial Leadership:**

Information and Communication Technologies, [Arbeitsprogramm ICT 2018-2020](#)

#### **EU/HORIZON 2020: Fast Track to Innovation – Arbeitsprogramm aktualisiert**

Fristen: 9. Juni 2020, 27. Oktober 2020, [Link](#)

#### **HORIZON 2020/Societal Challenges:**

**Societal Challenge 2: Food security, sustainable agriculture and forestry, marine, maritime and inland water research and the bioeconomy, [Arbeitsprogramm SC2 2018-2020](#)**

**Societal Challenge 3: Secure, clean and efficient energy/Cross-cutting activities [Arbeitsprogramm SC3 2018-2020](#)**

**Societal Challenge 4: "Smart, Green and Integrated Transport" ([Arbeitsprogramm SC4 2018-2020](#))**

[→ zurück zur Übersicht](#)

**Societal Challenge 6: Europe in a changing world – Inclusive, innovative and reflective societies** ([Arbeitsprogramm SC6 2018-2020](#))

**HORIZON 2020/Cross-cutting activities**, [Arbeitsprogramm 2018-2020](#)

**HORIZON 2020/Science with and for Society**, [Arbeitsprogramm 2018-2020](#)

**EU/HORIZON 2020: Ausschreibungen in EU-geförderten Projekten mit variierenden Fristen**, [Link](#)

## 5. Externe Veranstaltungen

### Erinnerung an bereits veröffentlichte Veranstaltungen

**4. März - 18. Thüringer Werkstofftag**, Friedrich-Schiller-Universität Jena (FSU), Aula, Uni-Hauptgebäude

**27. - 29. April - InMotion2020 - Smart Textiles International Conference**, Weimar, Seminargebäude der Weimarhalle, Programm: [www.inmotion2020.com](http://www.inmotion2020.com)

Anmeldung: <https://www.inmotion2020.com/de/tickets>

**15. – 17. Juni - European Urban Research Association: EURA 2020, Oslo**, <http://www.eura2020.org/tracks-and-panels/>

**31. März - Jenaer Technologietag (JeTT) Thema: 3D-Druck, 9.00 bis 17.00 Uhr, Ernst-Abbe-Hochschule Jena | Haus 4 | Aula**, [Programm und Anmeldung](#)

**23. März - 15. Erfurter TechnologieDialog - Thema KI - Lernende Systeme im Alltag, Festsaal des Rathauses der Stadt Erfurt**, [Programm und Anmeldung](#)

**8.-10. Juni - 15. Thementage Grenz- und Oberflächentechnik & 12. Biomaterial Kolloquium**, Ort: Bio-Seehotel Zeulenroda/Thüringen, [Weitere Informationen](#)

## 6. Patente und Erfindungen

Die Juristinnen im Dezernat Forschung beraten Sie bei rechtlichen Fragen zu Ihren [Erfindungen](#) und zum Arbeitnehmererfindungsgesetz sowie zu allen anderen Schutzrechten (Marken, Geschmacksmuster) und zum Urheberrecht.

### Anmeldung: Ertüchtigung geschädigter Holzbauteile:

**Dt. Patentanmeldung: DE 10 2019 128 718**

**Fachgebiet:** Bauingenieurwesen, Baustoffkunde, Polymere Bindemittel und Werkstoffe

**Erfinder:** Prof. Dr.-Ing. Andrea Osburg, Dr. Torben Wiegand, Dipl.-Ing. Franziska Vogt, Dipl.-Ing. Alexander Gypser, Dr. Kay Bode

[→ zurück zur Übersicht](#)

**Anmeldung: Verwendung von getempertem Hydrotalkit zur Beschleunigung der Reaktion von hüttensandhaltigen Kompositzementen**

**Dt. Patentanmeldung:** DE 10 2019 214 460

**Fachgebiet:** Bauingenieurwesen, Baustoffkunde

**Erfinder:** Dr. Christiane Rößler, Dr. rer. nat. Thomas Sowoidnich, M.Sc. Ole Carstens

**Anmeldung: Expression-Pad**

**Sound-Expression mittels Gewichtsverlagerung**

**Dt. Patentanmeldung:** DE 10 2019 129 301

**Fachgebiet:** Produkt-Design

**Erfinder:** Eric Geißler, Prof. Mühlenberend, Timm Burghardt

## 7. Neue Forschungsprojekte an der Bauhaus-Universität Weimar

**Computergesteuerter Baufertigungsroboter zur Additiven Fertigung im Bauwesen**

**Fakultät Bauingenieurwesen**

**Professur:** Werkstoffe des Bauens - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig)

**Drittmittelgeber:** DFG und TMWWDG

**Auswirkungen des Klimawandels auf Gebäude und Quartiere – Strukturelle Integrität, Raumklima und Energieeffizienz**

**Fakultät Bauingenieurwesen**

**Professuren:** Komplexe Tragwerke (Projektleitung Dr.-Ing. Lars Abrahamczyk), gemeinsam mit Stahl- und Hybridbau (Prof. Dr.-Ing. Matthias Kraus), Modellierung und Simulation - Konstruktion (Prof. Dr. Guido Morgenthal), Informatik im Bauwesen (Prof. Dr.-Ing. Kay Smarsly) und Bauphysik (Prof. Dr.-Ing. Conrad Völker)

**Laufzeit:** 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2022

**Drittmittelgeber:** TAB

**Fördersumme:** 625.341,83 Euro

**C2inCO2 Calcium Carbonatisierung zur industriellen Nutzung von CO2**

**Teilprojekt 5: Produktleistungsfähigkeit**

**Fakultät Bauingenieurwesen**

**Professur:** Werkstoffe des Bauens - F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (Prof. Dr.-Ing. Horst-Michael Ludwig)

**Laufzeit:** 1. Februar 2020 bis 31. Januar 2023

**Drittmittelgeber:** BMBF

**Fördersumme:** 646.117,31 Euro

[→ zurück zur Übersicht](#)



Korrektur zum letzten Newsletter:

**Auswirkungen des Klimawandels auf Gebäude und Quartiere – Strukturelle Integrität, Raumklima und Energieeffizienz**

**Fakultät Bauingenieurwesen**

**Professuren:** Komplexe Tragwerke (Projektleitung Dr.-Ing. Lars Abrahamczyk), gemeinsam mit Stahl- und Hybridbau (Prof. Dr.-Ing. Matthias Kraus), Modellierung und Simulation - Konstruktion (Prof. Dr. Guido Morgenthal), Informatik im Bauwesen (Prof. Dr.-Ing. Kay Smarsly) und Bauphysik (Prof. Dr.-Ing. Conrad Völker)

**Laufzeit:** 1. Januar 2020 bis 30. Juni 2022

**Drittmittelgeber:** TMWWDG/ESF-Forschergruppe

**Fördersumme:** 625.341,83 Euro

**Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Dezernat Forschung:**

**Internationale Forschungsförderung**

Dr. Susan Gniechwitz, [susan.gniechwitz@uni-weimar.de](mailto:susan.gniechwitz@uni-weimar.de), Tel. 0 36 43/ 58 25 35

**Internationale Forschungsförderung**

Damaris Schneider, [damaris.schneider@uni-weimar.de](mailto:damaris.schneider@uni-weimar.de), Tel. 0 36 43/ 58 25 33

**Messebeteiligungen**

Konstanze Bleul, [konstanze.bleul@uni-weimar.de](mailto:konstanze.bleul@uni-weimar.de), Tel. 0 36 43/ 58 25 36

**Erfindungen und Patente**

Ass. jur. Elke Döhler, [elke.doehler@uni-weimar.de](mailto:elke.doehler@uni-weimar.de), Tel. 0 36 43/58 25 38

Ass. jur. Anica Meiland-Kolbe, [anica.meiland@uni-weimar.de](mailto:anica.meiland@uni-weimar.de), Tel. 0 36 43/58 25 34

**Haftungsausschluss:** Alle Informationen des Newsletters werden sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden.

**Datenschutz:**

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Ihre Daten (Name, Mailadresse) in unserem Mailversandprogramm gespeichert haben. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein bzw. kein Interesse mehr am Bezug unseres Newsletters haben, können Sie jederzeit eine entsprechende E-Mail an [dezernat.forschung@uni-weimar.de](mailto:dezernat.forschung@uni-weimar.de) senden.

[→ zurück zur Übersicht](#)